Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Pseudo-Transgressivität

1. Bei echter Transgressivität wird die ontische S-U-Grenze entweder temporär-nicht-statisch oder nicht-temporär-statisch dadurch überschritten, daß Objekte oder Systeme so auf ein Repertoire abgebildet werden, daß es einen Teil der S-U-Grenze enthält (vgl. zuletzt Toth 2018). Bei den Fällen von Pseudo-Transgressivität ist das nur scheinbar der Fall. Wie im folgenden gezeigt wird, erfüllt Pseudo-Transgressivität alle drei Teilrelationen der von Bense inaugurierten raumsemiotischen Relation (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80).

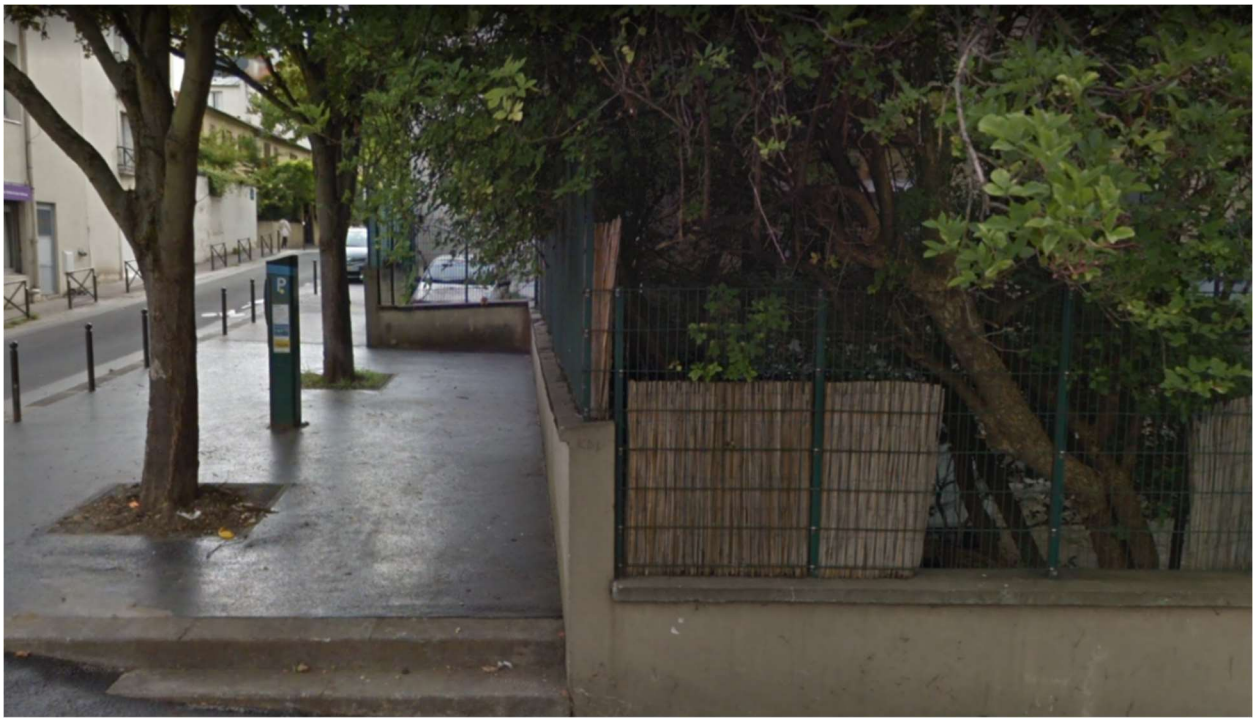
2.1. Systemische Pseudo-Transgressivität

Rue Desnouettes, Paris

2.2. Abbildungstheoretische Pseudo-Transgressivität

Rue Tournefort, Paris

2.3. Repertoirielle Pseudo-Transgressivität



Rue Victor Segalen, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik,. Köln 1973

Toth, Alfred, Drei Typen ontischer Transgression. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018

14.3.2018